



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Stadtratsfraktion der CSU und FREIE
WÄHLER

Rathaus

Datum: 29.06.2023

**Energieversorgung auf dem Prüfstand III:
Energiefonds der Stadtwerke München GmbH mindestens verdoppeln und aus dem
städtischen Haushalt finanzieren!**

Antrag Nr. 20-26 / A 03140 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Alexandra Gassmann,
Herrn StR Michael Dzeba und Herrn StR Rudolf Schabl
vom 12.10.2022, eingegangen am 12.10.2022

Az. D-HA II/V1 860.0-6-0063

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

das Sozialreferat hat dem Stadtrat in der Sitzung des Sozialausschusses vom 17.11.2022
(Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07814) die wesentlichen Rahmenbedingungen einschließlich
der Finanzierung des Wärmefonds durch die Stadtwerke München GmbH (SWM) vorgelegt.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teilen wir Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag
Folgendes mit:

Seit 09.01.2023 ist eine Antragstellung zum Wärmefonds in den Sozialbürgerhäusern und den
Anlaufstellen der Träger möglich.

In den ersten fünf Monaten wurden rund 4 Mio. Euro ausgeschüttet. Pro Antrag macht das
durchschnittlich ca. 1.180 Euro.

Die Möglichkeiten der Informationsbeschaffung über die Website www.waermefonds.de, die
Energie Hotline der Diakonie sowie die Flyer zum Wärmefonds werden intensiv genutzt.

Die Landeshauptstadt München (LHM) beteiligt sich an dem Projekt, indem zum einen die notwendigen Personalressourcen für die Administration des Wärmefonds durch Zuschüsse an die beteiligten Träger übernommen und zum anderen die Stellen der Sachbearbeitungen Freiwillige Leistungen in den Sozialbürgerhäusern und die Personalressourcen beim Gesellschaftlichen Engagement im Sozialreferat gestärkt wurden.

Damit ist das Projekt Wärmefonds ein sehr gelungenes Beispiel einer Kooperation aus LHM, Wohlfahrtsverbänden sowie der SWM als städtischer Tochtergesellschaft.

Aus dem Wärmefonds können die Münchener Bürger*innen bei der Bewältigung der gestiegenen Kosten für Wärmeenergie rasch und unbürokratisch unterstützt werden.

Die SWM haben in den vergangenen Jahren umfangreich in Erneuerbare-Energien-Anlagen investiert. Durch die hohen Großhandelspreise für Strom aus Windparks konnten im Jahr 2022 ungeplante Gewinne erzielt werden (sogenannte „windfall profits“). Diese ermöglichen den SWM, den Wärmefonds mit 20 Millionen Euro auszustatten.

In den ersten vier Monaten wurden rund 3 Millionen Euro ausgeschüttet. Die Antragstellung erfolgt, abgesehen von den Ferienzeiten, sehr kontinuierlich. Der Lenkungsreis zum Wärmefonds, in dem neben den SWM die Wohlfahrtsverbände sowie die LHM vertreten sind, geht daher derzeit davon aus, dass die von den SWM zur Verfügung gestellten Spendenmittel über die Laufzeit des Projekts ausreichen werden.

Eine weitere Aufstockung der Mittel des Wärmefonds durch die LHM, die über die o. g. Maßnahmen hinausgehen, ist daher nicht erforderlich, was im Hinblick auf die aktuelle Haushaltsslage als erfreulich anzusehen ist.

Ich hoffe, auf Ihr Anliegen hinreichend eingegangen zu sein. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin